

STEULER SÄUREKITT AE

Halogenfreier Wasserglaskitt zum Verlegen und Verfugen von säurefesten Steinen und Platten

Basis

Kaliwasserglas

Werkstoffgruppe

Kitte, Fugenwerkstoffe

Beschreibung

Halogenfreier 3-Komponenten-Wasserglaskitt zur Herstellung von vollsatt- und hohlfugig verlegten, säurefesten Plattenbelägen und Auskleidungen.

Der Kitt ist im Unterschied zu den herkömmlichen Wasserglaskitten nicht nur im sauren-, sondern auch im neutralen Bereich einsetzbar.

Anwendung

Auskleidungen auf Böden, in Tassen, Becken, Behältern, Autoklaven (insbesondere in der Dampfzone) sowie für Turm- und Kamin- ausmauerungen. Der Kitt kann auch als Verguss- oder Injektionsmasse eingesetzt werden.

Eigenschaften

- halogenfrei
- auf metallischen Untergründen ohne Vorbehandlung applizierbar (keine Korrosion an Blei- oder Chromnickelstählen)
- temperaturbeständig bis 450 °C

Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte [g/cm ³], DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	2,15 (nach DIN EN ISO); 2,13 (nach ASTM)
Druckfestigkeit [Mpa], DIN EN ISO 604, ASTM C 579	70
Elastizitätsmodul [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	3 x 10 ⁴
Hafffestigkeit auf Beton / Estrich [MPa], DIN EN ISO 4624	> Eigenfestigkeit des Betons
Hafffestigkeit auf keramischen Steinen [MPa], DIN EN ISO 4624	> Eigenfestigkeit der keram. Steine
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient [1/K], ISO 11359-2, ASTM C 531	1,5 x 10 ⁻⁵
Wärmeleitfähigkeit[W/mK], ISO DIS 22007	1,2
Zugfestigkeit [MPa], DIN EN ISO 527, ASTM C 307	7
Niedrigste Verarbeitungstemperatur [°C]	10
Höchste Verarbeitungstemperatur [°C]	40
Angaben sind Mittelwerte	

Chemische Beständigkeit

Detaillierten Angaben zur chemischen Beständigkeit entnehmen Sie bitte der Technischen Information TI 350.
Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

+ = beständig bei 20 °C

(+) = kurzzeitig beständig

- = unbeständig

Substanzen

Säuren

Ameisen-/Essig-/Milchsäure	+
Chromsäure 30 %	+
Flusssäure	-
Oleum	+
Salpetersäure 65 %	+
Salzsäure bis 37 %	+
Schwefelsäure bis 98 %	+

Laugen

Ammoniaklösung 25 %	(+)
Chlorbleichlauge	-
Natronlauge, Kalilauge	-

Lösemittel

Aldehyde	+
Alkohole	+
Benzol / Toluol / Xylol	+
Ester / Ketone	+
Formaldehyd	+
Methylenchlorid	+
Mineralöle	+
Ottokraftstoffe	+
Trichlorethylen	+

Sonstige

Amine	+
Pflanzl./tierische Öle u. Fette	+

Untergrund

Ein Ausgleich von Unebenheiten sollte bereits im Untergrund vorgenommen werden. Den Kitt nicht direkt auf den Untergrund aufbringen! Wenn der Untergrund nicht mit einem Oberflächenschutzsystem versehen ist, mit einer geeigneten Grundierung vorstreichen und gegebenenfalls abstreuen. Mögliche Systeme mit der Anwendungstechnik abstimmen.

In der Regel wird der Kitt auf Abdichtungssysteme und Gummierungen aus dem STEULER-KCH-Programm aufgetragen.

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zementschlamm, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Stahl

Man beachte die DIN EN14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 020.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1 müssen erreicht werden; Mindestrautiefe $R_z = 70 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, z.B. durch unmittelbares Grundieren.

Die Untergrundtemperatur sollte im Bereich von ca. 10 – 25 °C liegen.

Feuchtigkeit

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Säurekitt-AE-Lösung 1	5021001001	Hobbock	25 kg	24 Monate (bei min. 5 °C)
Säurekitt-AE-Lösung 2	5021002002	Hobbock	20 kg	24 Monate (bei min. 5 °C)
Säurekitt-AE-Lösung 2	5021002003	Kanister	5 kg	24 Monate (bei min. 5 °C)
Säurekitt-AE-Mehl	5021137001	Sack	25 kg	24 Monate

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Zeigt die Säurekitt AE Lösung 2 Feststoffanteile (Kristallisation bei niedrigen Temperaturen), kann durch kurzzeitige Erwärmung auf 40 °C (maximale Dauer der Erwärmung: 2 Tage) wieder eine homogene Lösung hergestellt werden. Die Gebinde sollten dabei geschlossen sein und gelegentlich zur Durchmischung schüttelnd bewegt werden.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

STEULER Säurekitt AE Verlege- / Verfugekitt

	Gewichtsteile	Volumentteile
Säurekitt-AE-Lösung 1	4,75	3,3
Säurekitt-AE-Lösung 2	1,0	1,0
Säurekitt-AE-Mehl	41,7	32,5
Verbrauch	2,150 kg/Liter Kittmasse	
Bett- / Lagerfugendicke	5 - 8 mm	
Fugenbreite	5 - 8 mm	
Fugenbreite (hohlfugige Verlegung)	5 - 8 mm	
Fugentiefe (hohlfugige Verlegung)	min. 15 mm	

Kittbedarf bei vollsatter Verlegung (Lagerfuge 5 mm / Stoßfuge 7 mm)

Spaltplatten 240 x 115 x 20 mm	ca. 7,5 l	16,3 kg/m ²
Spaltplatten 240 x 115 x 40 mm	ca. 9,5 l	20,5 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 65 mm	ca. 11,5 l	24,8 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 80 mm	ca. 13 l	28 kg/m ²

STEULER Säurekitt AE Verguss- / Injektionsmasse

	Gewichtsteile	Volumentteile
Säurekitt-AE-Lösung 1	7,5	5,26
Säurekitt-AE-Lösung 2	1,0	1,0
Säurekitt-AE-Mehl	50,0	39,0
Verbrauch	2,130 kg/Liter Vergussmasse	

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig:

20 °C	ca. 30 - 60 Minuten
-------	---------------------

Härtungszeiten

Bis zur Begehbarkeit bei 20 °C mindestens 24 Stunden.

Bis zur chemischen Belastbarkeit bei 20 °C mindestens 8 Tage.

Eine Nachbehandlung ist beim Einsatz in Drucklaugungsbehältern in der Regel nicht notwendig.

Ein Absäuern der Fugen wird erforderlich, wenn zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme die Gefahr der neutralen Beanspruchung, z. B. durch Regenwasser, besteht.

Das Absäuern soll frühestens nach 8 Tagen erfolgen. Ein Absäuern ist ebenfalls erforderlich, falls während der Anfahrphase keine saure Beanspruchung auftritt.

Zum Absäuern können 20 %ige Schwefelsäure oder 20 %ige alkoholische Schwefelsäure verwendet werden.

Mit STEULER SÄUREKITT AE verfugte Bodenflächen und Rinnen sind grundsätzlich ca. 24 Stunden nach Fertigstellung abzusäuern!

Sicherheit und Entsorgung

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot/Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter beachten
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und Hautschutzsalbe (keine Lösungsmittel)
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte können mit Wasser gesäubert werden. Beim Verarbeiten darf der Kitt nicht mit Wasser in Berührung kommen!

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser Geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.